

Im Chinderchor



Immer am Dienstag um 17.00 treffen sich die Kinder und ihre Eltern auf dem Platz vor der Kirche. Da findet schon mal die Begrüssung statt. Dann lassen wir die Eltern zurück, gehen zusammen in die Kirche. Die Kinder erzählen, was gerade passiert ist an diesem Tag, dann singen wir das Begrüssungslied: im Moment ist das *Schön, bisch du da*.

Nun folgen verschiedene Lieder in buntem Wechsel: Neue und schon Bekannte, mit Begleitung oder ohne, lüpfige, rassige mit Bewegungen oder eher getragene - wobei die rassigen immer die Beliebtesten sind! Fröhlich singen die Kinder mit, aus vollem Hals bei den Bekannten, vielleicht noch etwas vorsichtig bei Neuen.



Viel Spass haben sie auch bei Rhythmusstücken, die locker dazwischen gestreut sind. Klatschen, auf die Oberschenkel Patschen oder Stampfen - Bewegung bring Schwung in die Sache! Manchmal gibt es eine kurze Geschichte, oder die Zeit reicht für ein lustiges Spiel zum Auflockern.

Doch bald ist es wieder Zeit für das Schlusslied. Richtig abgeschlossen ist der Chinderchor aber erst mit dem «Zeltli», einem zuckerlosen Fruchtgummi, damit sich der Hals nach all dem Singen wieder erholen kann.



Zeichnungen: Linus, Annika und Andrina
Text: Philipp Neukom, Chinderchorleiter